

Delegieren von IT-Sicherheitsaufgaben: Chancen und Risiken

Blonay, 9. Oktober 2003

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Vereinsmitglieder

Wir sind es seit Jahren gewohnt, an Eingängen von Firmen und Verwaltungen auf unsere Zutrittsbewilligung geprüft zu werden. Wegen der erforderlichen grossen **Präsenz** - gelegentlich an 365 Tagen während 24 Stunden - und der notwendigen **Professionalität** auch im Ereignisfall rasch und richtig handeln zu können, wurde diese kritische Aufgabe ausgelagert.

Im technischen Informations- und Kommunikationsbereich ist das Outsourcen zunehmend häufig. Wie steht es jedoch mit der **Delegation von Sicherheitsaufgaben** in diesem Bereich? Gemäss Gartner, Forrester und anderen Trendforschungsinstituten wird auch in diesem Gebiet die Auslagerungsbereitschaft der Unternehmen in den nächsten Jahren stark zunehmen. Sie gehen davon aus, dass es auch grösseren Unternehmen und Verwaltungen nicht mehr ohne weiteres möglich sein wird, mit angemessenem Aufwand z.B. Eindringlinge in die eigenen Kommunikationsnetze abzuhalten und wenn notwendig sofortige Abhilfe in die Wege zu leiten. Die Dynamisierung der Bedrohungen hat in letzter Zeit ein derart grosses Ausmass angenommen, dass praktisch nur noch darauf spezialisierte Firmen sofortige Gegenwehr entfalten können.

Wenn nun eine solche Delegation in Betracht gezogen wird, stellen sich die Fragen: Sind wir darauf vorbereitet? Wissen wir was delegiert werden kann und was nicht? Sind uns die damit verbundenen **Chancen und Risiken** bekannt, und wissen wir wie sie anzugehen sind?

Die **6. Berner Tagung für Informationssicherheit** wird sich dieser Aspekte annehmen. Es freut uns, diese zur Tradition gewordene Tagung wiederum zusammen mit dem **Informatikstrategieorgan Bund (ISB)** durchführen zu können.

Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung vom **18. November nachmittags** im **Hotel Schweizerhof** würde uns sehr freuen. Das Detailprogramm und die Anmeldekarte liegen bei.

Mit freundlichen Grüssen

Rolph Haefelfinger, Präsident, president@fgsec.ch
Tel. 021 943 5017 Fax 021 943 5018 Mobile: 079 419 4909
Route des Pléiades 23A - CH-1807 Blonay (VD)

P.S. Bekämpfung von Wirtschafts-Computerkriminalität

Vereinsmitglieder erhalten in der Beilage kostenlos ein Vademecum zum Bereich **“Forensic Computing”**. Das Buch im Umfang von 170 Seiten dient als Entscheidungsgrundlage sowohl für KMU's als auch den grossen Unternehmen, die sich mit forensischen Belangen konfrontiert sehen. Es wurde in einer FGSec-Arbeitsgruppe unter der Leitung von Roger Auinger, adverum ag, erarbeitet und behandelt die Themen: Rechtliche Rahmenbedingungen, Gefährdungsanalyse, Durchführung einer Ermittlung, Technische Aspekte und Prävention. Es kann zum Preis von CHF 48.- (inkl. Porto und Versand) bei der SecuMedia Verlags AG, Postfach 50, 8127 Forch, Tel. 043 366 2020 Fax 043 366 2030, E-Mail: info@secumedia.com bezogen werden.